

Liebe LandFrauen,

„Alle Jahre wieder ...“ beginnt ein Weihnachtslied, das im Dezember immer wieder zu hören ist. Für uns Frauen bedeutet das in der Vorweihnachtszeit oft, dass wir für unser ganzes Umfeld eine harmonische Zeit mit den unterschiedlichsten Erwartungen zum Thema Weihnachten gestalten möchten. Ein anspruchsvoller Vorsatz.

Doch dieses Jahr unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht deutlich von den vorhergehenden Jahrzehnten:

Die politischen und gesellschaftlichen Reaktionen auf einen Virus (Coronavirus SARS-CoV-2), der sich weltweit ausgebreitet hat, ist für uns in Deutschland eine völlig neue Erfahrung und besondere Herausforderung. Viele ungewohnte Beschränkungen unserer Freiheit lernten wir kennen, die an die Grenzen gingen.

Dieses Jahr 2020 hat uns einmal mehr die weltweiten Vernetzungen sehr deutlich aufgezeigt. Daraus resultiert eine Seite des aktuellen Lebens: Finanzielle Sorgen und Existenzängste, für die Lösungen auch auf politischer Ebene gefunden werden müssen.

Ja, miteinander sprechen, Sorgen und Gedanken austauschen, das geht auch „fernmündlich“, selbst wenn die Umarmung oder der herzliche Händedruck dann fehlt. Zeitweise altmodisch gewordene und neue Alternativen für den Alltag und für die LandFrauen-Arbeit beschäftigten uns LandFrauen. Einerseits wollen wir Offenheit und Toleranz leben, andererseits aus Rücksicht auf Schwächere (gefährdete Mitmenschen unserer Familien und unseres Umfeldes) eine gewisse Zurückhaltung üben, was persönliche Kontakte betrifft.

Wir LandFrauen sind eine starke Gemeinschaft. Wir können auch jetzt Kontakte, und damit den Zusammenhalt der LandFrauen pflegen:

Der Westfälisch-Lippische LandFrauen-Verband hat eine App auf den Weg gebracht, mit dieser LandFrauen-App erhält jeder Teilnehmer wertvolle und aktuelle Informationen zum Thema LandFrauen.



Auch das einfache Telefonieren als Gespräch könnten wir wieder mehr praktizieren; und die Möglichkeit, auf dem Bildschirm den Gesprächspartner sehen zu können, gibt es seit vielen Jahren.

Eine Idee von LandFrau zu LandFrau: Wenn jede von uns wöchentlich eine oder sogar drei andere LandFrauen - oder sogar täglich eine - anrufen würde, könnten diese Gespräche unsere Kontakte und Wertschätzungen für einander zeigen und pflegen. Auf diese Weise können wir die jetzt so kurzen Tage nutzen.

Einem anderen Menschen etwas Zeit zu schenken bedeutet vielleicht auch, sich selbst zu beschenken - trotz aller Sorgen, Ängste und Irritationen des zu Ende gehenden Jahres.

Liebe LandFrauen, damit schließt sich der Kreis „Alle Jahre wieder ...“ - Freude schenken und zwischendurch zur Ruhe kommen - das wünschen wir auch in diesem Jahr jeder einzelnen LandFrau mit ihren Lieben für die kommenden Wochen. Für das folgende Jahr 2021 wünschen wir allen viel Zuversicht, großes Vertrauen in die Zukunft und gute Ideen für die lebendige LandFrauen-Arbeit.

Wir werden uns wiedersehen!

*Adelheid Lösse im Namen des Kreisvorstandsteams MK/EN/HA*